

Ä9 zu A2: Der Wahrheit in die Augen schauen: Der Klimawandel verlangt radikales Umsteuern.

Antragsteller*innen Paul Heger (KV München)

Von Zeile 40 bis 42:

alle Menschen von einer regionalen Energiewende, von gut gedämmten und erneuerbar beheizten Gebäuden, von gesamtheitlich gedachten und klimafreundlichen Mobilitätskonzepten Mobilitäts- und Raumplanungskonzepten und einer naturverträglichen Landwirtschaft. Weltweit wird eine Umstellung der

Begründung

Ich möchte diesen Bereich nicht unnötig ausdehnen, aber mir fehlt hier ein ganz wichtiger Punkt:

Wir befinden uns in der Situation, dass wir bauen müssen - in der Stadt, auf dem Land und besonders aktuell im Übergangsbereich dazwischen. Hier wird aktuell meist nicht ganzheitlich gedacht. Erst wird das Wohngebiet gebaut, dann vielleicht die soziale Infrastruktur und dann kommt irgendwann die Verkehrsinfrastruktur. Hier muss von Anfang an **ganzheitlich gedacht, geplant und gebaut** werden.

Es geht aber bei diesem Punkt gleichzeitig um mehr:

Wir müssen Flächen sparen, um die Versiegelung im Zaun zu halten. Wir müssen auf Extremwetterereignisse wie Sturzfluten durch Starkregen vorbereitet sein. Und wir müssen auf regionalklimatologische Gegebenheiten geachten. Das ist beispielsweise der Schutz von Kalt- und Frischluftschneisen und das Verhindern oder Lindern von innerstädtischen Hitzeinseln. Hinzu kommen Grünanlagen und andere Aspekte. Es braucht also neu gedachte **Raumplanungskonzepte**, die natürlich die Mobilität aber auch die **lokalklimatischen und geografischen Gegebenheiten** berücksichtigen.